



4-ECKEN-METHODE

Didaktische
Funktion

Die in der Regel provokativ und konträr gestalteten Aussagen sind ein Anreiz für die Teilnehmende, sich selbst zu fragen, welche Meinung sie haben. Das Festlegen auf eine verbindliche Position regt an, Argumente zur Begründung zu suchen. Auf diese Weise wird ein aktiver Meinungs austausch im Plenum oder im Aquarium erleichtert.

Ablauf

Zu einer Frage, einem Thema oder einem Problem, bei dem es verschiedene Sichtweisen gibt, kann die Kursleitung in 3-4 Ecken des Raumes eine Aussage, ein Bild oder ein kommentiertes Bild aufhängen. Die Teilnehmenden ordnen sich jener Abbildung oder Aussage zu, der sie am ehesten zustimmen können, indem sie sich in die entsprechende Ecke des Raumes begeben. Dort diskutieren die Teilnehmenden, wie sie zu der gewählten Aussage stehen (Begründungen, Problematisierungen). Im Anschluss daran wird im Plenum diskutiert, bzw. (je nach Größe der Gruppe) im Aquarium (siehe unten als ergänzende Information, da wir diese Methode im Kurs nicht angewandt haben).

Rahmen-
bedingungen

Teilnehmerzahl: ca. 12-20 Personen
Zeit: ca. 10-15 Minuten, je nach Aufgabenstellung, damit Zeit zum Austausch in den Gruppen bleibt
Raum: idealerweise flexible Bestuhlung, damit die Gruppen Platz zum Austausch haben

Hinweise

Günstig bei der Meinungsbildung, bei Bewertungen oder bei der Vorbereitung von Entscheidungen. Möglich auch als Gesprächsanlass zu Beginn eines Kurses oder als abschließende Bewertung am Ende eines Kurses.

Im Anschluss daran erfolgte in unserem Kurs eine Positionierung der Teilnehmenden anhand folgender unterschiedlicher Aussagen:

Schauen wir mal, was hier passiert...

Ich will Tipps und Rezepte für meine Lehre...

Ich habe Fragen in Bezug auf die Lehre und möchte mir in der Gruppe Antworten auf diese Fragen erarbeiten...

Beschreibung der Methode in Anlehnung an:

Wahl, Diethelm (2013): Lernumgebungen erfolgreich gestalten. Julius Klinkhart Verlag, Bad Heilbrunn, 3. Auflage.